

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0084/14	25.03.2014
zum/zur		
F0052/14 FDP-Ratsfraktion		
Bezeichnung		
Umsetzung Projekt "Nette Toilette"		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		08.04.2014

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Ausführungen zu dem im Rahmen der DS0322/13 „Integriertes Handlungskonzept Magdeburg Stadtfeld Ost & West“ vorgeschlagenen Projekt SG12.5 „Schaffung von frei zugänglichen Toiletten an Spielplätzen etc. 'Nette Toilette'“.

Wie alle anderen im Rahmen dieses Konzeptes vorgeschlagenen Maßnahmen steht es unter dem Vorbehalt

- der Beschlussfassung durch den Stadtrat
- der Finanzierung aus Fördermitteln des Städtebauförderprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ oder anderen Finanzierungsquellen.

1. *Nach welchen Kriterien wurden seitens der Verwaltung die Gesprächspartner für die Umsetzung des Projektes „Nette Toilette“ ausgewählt?*

Im Rahmen der Erarbeitung des o. g. Konzeptes wurden sowohl qualitative, leitfadengestützte Interviews mit Akteuren und Händlern des Stadtteiles geführt als auch Bürgerinformationsveranstaltungen und Stadtteilspaziergänge durchgeführt. Im Ergebnis dieser Aktivitäten wurde von den Stadtteilakteuren und Bewohnern die geringe Anzahl öffentlicher Toiletten, insbesondere an Spiel- und Freiflächen, als Mangel festgestellt. Zur Behebung des Mangels wurde auf Grund der Beispiele aus anderen Kommunen das Konzept der „Netten Toilette“ vorgeschlagen und als Maßnahmevorschlag in das Integrierte Handlungskonzept für Stadtfeld aufgenommen.

Die benannten möglichen Kooperationspartner wurden aufgrund der räumlichen Nähe ihrer gastronomischen Einrichtungen zu den zentralen Spiel- und Freiflächen exemplarisch benannt.

2. *Mit wem wurden Gespräche geführt?*

Gespräche wurden mit den möglichen Kooperationspartnern nicht geführt, da die o. g. Vorbehalte bestehen (Beschlussfassung Stadtrat, Finanzierung).

Die Führung derartiger Gespräche ist u. a. eine Aufgabe des künftigen Zentrenmanagements (Maßnahme I2).

3. *Welche Gesprächsergebnisse wurden erzielt?*

Da aus v. g. Gründen bisher keine Gespräche geführt wurden, wurden bisher auch keine Gesprächsergebnisse erzielt.

4. Wie stellt sich der DEHOGA zu dem Vorschlag?

Der Maßnahmevorschlag wurde nicht mit dem DEHOGA besprochen, da der Vorschlag aus den Bedürfnissen der lokalen Akteure und Bewohner des Stadtteiles abgeleitet wurde.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr